

# Pilotprojekt „Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtung“

04. Oktober 2022, ONGKG-Konferenz

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ruperta Lichtenecker

Mag.<sup>a</sup> Michaela Truppe



Kompetenzzentrum  
**Klima und Gesundheit**

Agenda  
Gesundheitsförderung

Gesundheit Österreich  
GmbH ● ● ●



# Kompetenzzentrum Klima & Gesundheit



Kompetenzzentrum  
**Klima und Gesundheit**  
Agenda  
Gesundheitsförderung

Gesundheit Österreich  
GmbH ● ● ●



# Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit

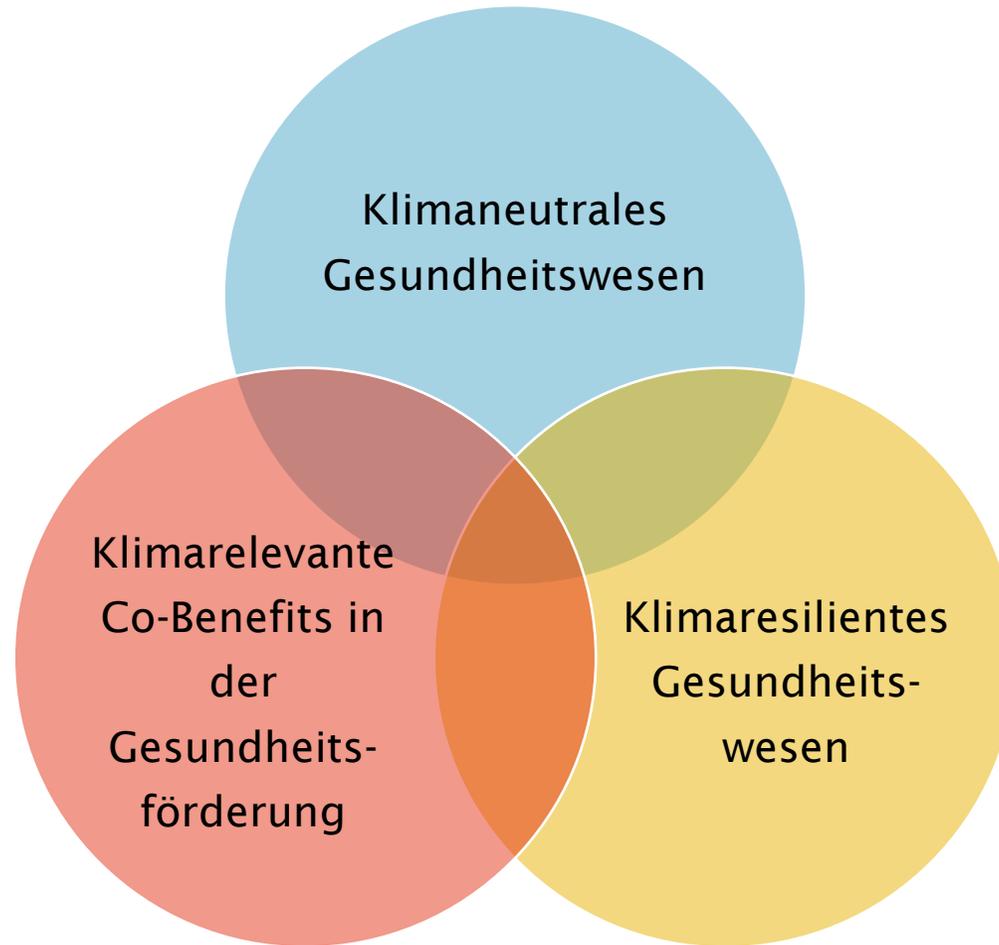
Agenda  
Gesundheitsförderung

Das Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit bündelt **interdisziplinäre Expertise aus Wissenschaft, Policy und Praxis** an den **Schnittstellen von Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Gesundheitsförderung und Gesundheitswesen.**

Ziel ist die Erarbeitung **nachhaltiger Strategien für das Gesundheitssystem** sowie wissenschaftlicher Inhalte und Datengrundlagen für die Entwicklung gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen.

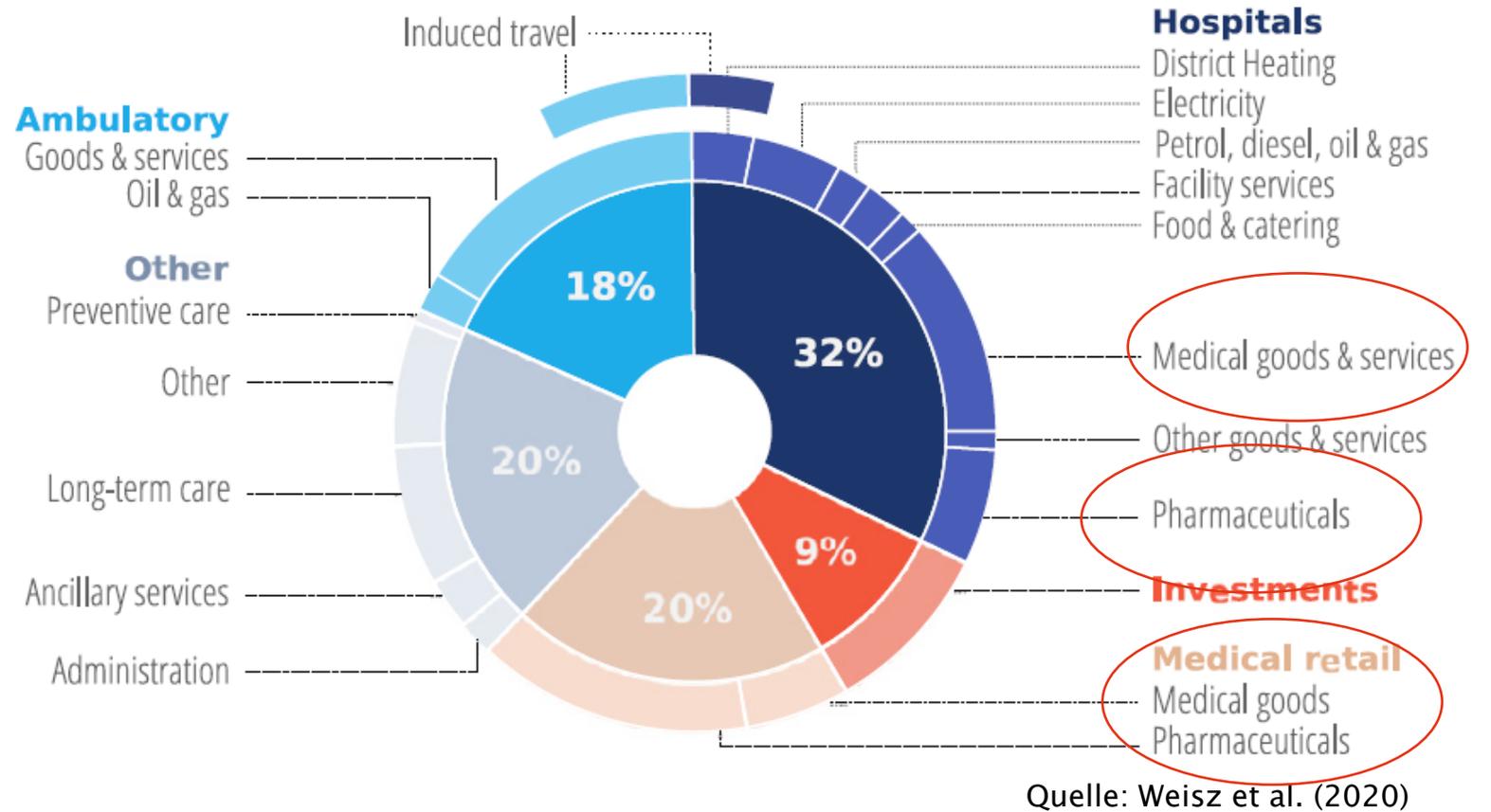
Gesundheit Österreich  
GmbH ● ● ●

# 3 Programmschwerpunkte



# ***Fußabdruck des österreichischen Gesundheitssektors***

# CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Gesundheitssektor Österreich



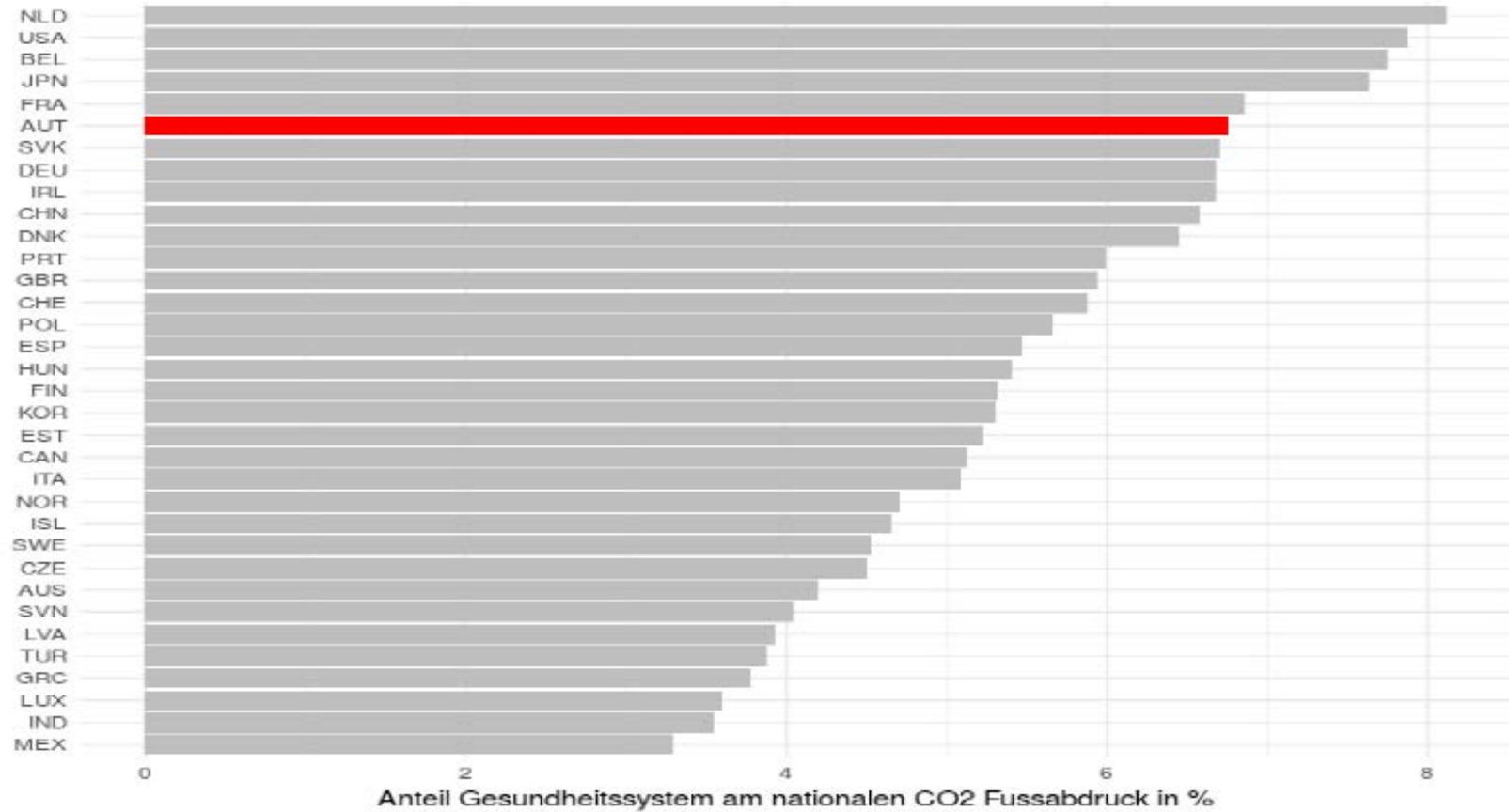
Der österreichische Gesundheitssektor verursachte im Jahr 2014 **6,8 Mt CO<sub>2</sub>-Emissionen** und hatte damit einen Anteil von fast **7% am nationalen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck**.

Weisz, U., Pichler, P.-P., Jaccard, I. S., Haas, W., Matej, S., Bachner, F., Nowak, P., & Weisz, H. (2020). Carbon emission trends and sustainability options in Austrian health care. *Resources, Conservation and Recycling*, 160, 104862.



# Fußabdruck von Gesundheitssektoren

Anteil am nationalen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck 2014 im internationalen Vergleich



Quelle: Pichler et al. (2019)

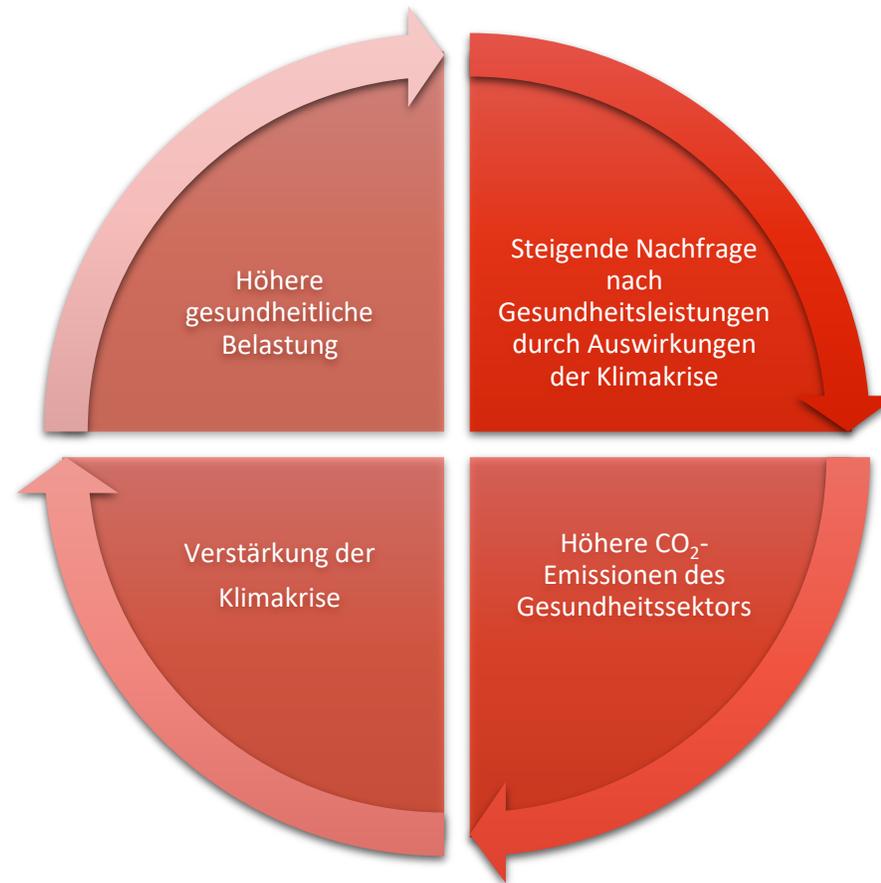


# Klima – Ausgangslage & Wirkungen

- Klimakrise und individuelle Gesundheit (Hitze, Allergien, Wetterextremereignisse, Krankheitsüberträger, Klimaangst u.a.)
- Klimakrise und Auswirkungen auf die Gesundheit wird die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen erhöhen
- Folgekosten sind im Gesundheitssektor am Höchsten (Steininger et al, 2020)
- CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Gesundheitssektor 7% (Weisz et al, 2020)
- Milliardenzahlungen bei nicht Erreichen der Klimaziele



# Klimakrise – Gesundheitswesen



# Klima und Gesundheit - Chance

## Gesundheitssektor

- Verantwortung
- Höchste Wertigkeit für das Wohlbefinden der Menschen
- Vorbildwirkung
- Hohes Vertrauen
- Mitarbeiter:innen - Multiplikator



# *Klimaneutrale Gesundheitsversorgung*

## **Klimaneutrale Gesundheitsversorgung**

Inhaltlichen Grundlagen und Bausteine zur Reduktion der Treibhausgase im Gesundheitsbereich – Zielstrukturen, Rahmenbedingungen, Standards, Gesetze, Finanzierungen, Förderungen et al.

- Gebäude
- Mobilität
- Ressourcen- und Abfallmanagement
- Ernährungssystem
- Medizinische Produkte und Medikamente
- Et al.



## Pilotprojekt „Beratung Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“

- Unterstützung bei der Transformation zu klimafreundlicher Einrichtung für 127 Gesundheitseinrichtungen
- Erforderliche Informationen, Expertise und Hilfestellung aus einer Hand
- Multiplikatoreffekt
- Resilienz und Versorgungssicherheit stärken
- Kosteneinsparungen

# Hintergrund und Ziele

- Der Gesundheitssektor ist für ca. 7% des österreichischen CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes verantwortlich<sup>1</sup>
  - Damit hat der Gesundheitssektor als klimarelevanter Sektor entsprechenden Handlungsbedarf.
- Die Bereitschaft unter den Gesundheitseinrichtungen ist vorhanden, jedoch fehlt es oft an Information und Wissen<sup>2</sup>

## Ziel des Pilotprojekts

### Unterstützung der Gesundheitseinrichtungen

- sich zu einer klimaneutralen Gesundheitseinrichtung zu entwickeln
- und dafür die erforderliche Expertise, Informationen, Hilfestellungen und Unterstützung aus einer Hand zu erhalten.

1) Weisz, Ulli et al. (2020): Carbon emission trends and sustainability options in Austrian health care. Resources, Conservation and Recycling, 160, doi:<https://doi.org/10.1016/j.resconrec.2020.104862>

2) Mezger, N.C.S., Thöne, M., Wellstein, I., Schneider, F., Litke, N., Führer, A.G., Clar, C., Kantelhardt, E.J. (2021), Klimaschutz in der Praxis – Status quo, Bereitschaft und Herausforderungen in der ambulanten Versorgung, Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen, Volume 166, 2021, Pages 44–54

# Zielgruppen

## Gesundheitseinrichtungen in allen Bundesländern

- Krankenhäuser/Kliniken/Reha-Kliniken
- Alten- und Pflegeeinrichtungen
- Primärversorgungseinheiten
- Arztpraxen
- Apotheken



# Projekt Phasen

## Phase 1 (September - Dezember 2022)

- Arbeitssitzungen und Vor- Ort Begehungen
- Datenanalysen und Dokumenteneinsichten

+ Fragebogen zur  
Motivation und  
bisherige Hemmnisse

- ➔ **Identifikation von Verbesserungspotentialen in klimarelevanten Handlungsfeldern** (Gebäude, Grünräume, Energie, Mobilität, Ressourcen- und Abfallmanagement, Beschaffung, Ernährungssystem etc.)
- ➔ **Erstellung eines Klima-Aktionsplans** mit konkreten Zielen und Maßnahmen zur **Reduktion der Treibhausgasemissionen**

## Phase 2 (Herbst 2023)

- Evaluierung des Klima-Aktionsplans
- Erstellung eines neuen Klima-Aktionsplans

+ Fragebogen zu möglichen Hindernissen  
sowie hemmende als auch förderliche  
Rahmenbedingungen

Handlungsfelder

## Gebäude

- Optimierungen der Gebäudehülle  
Neubau/Sanierung
- Effizienzmaßnahmen
  - Heizung/Warmwasser
  - Kühlung
  - Lüftung
  - Beleuchtung
- Innenraumausstattung  
(Langlebigkeit, geringe Schadstoffbelastung, Recyclierbarkeit)



Handlungsfelder



## Grünräume

- Grünraumgestaltung und -pflege  
Anteil naturnaher Flächen / Außenflächen mit guter CO<sub>2</sub> Bindekapazität und Temperaturregulierungskapazität (Kaltluftentstehungsgebiete, Frischluftschneisen) und Maßnahmen die zur Schaffung/Erhaltung naturnaher Flächen beitragen
- Bodenverbrauch  
Versiegelungsrate (Anteil versiegelter Fläche an Gesamtfläche)
  - Entsiegelung; Fassaden-/Dachbegrünung; Mauerbegrünungen

Handlungsfelder



## Energieaufbringung und Energieversorgung

- Umstieg von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energieträger
- Eigenerzeugung
  - Photovoltaik; Solar; Erdwärmespeicher und Nutzung von Geothermie über Bauteilaktivierung und Wärmepumpen; Grundwasserwärmepumpen; Windkraft; Abwärmenutzung
- Energieverbrauchsmonitoring
- Energiebedarfssenkung
  - Einsatz energieeffizienterer Technologien und Energievermeidung

## Handlungsfelder

### Mobilität



- Anbindung an öffentlichen Verkehr
- aktive Mobilität (Rad/zu Fuß)
- alternative Antriebstechnologien
  - Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität, Wasserstoff oder Hybrid-Fahrzeuge; Zurverfügungstellung von E-Ladestationen
- Sharing Konzepte
- Logistik/Supply Chain
  - Auswahl Lieferanten nach ökologischen Kriterien (z.B. CO2-neutrale Zustellung); Einsatz von E-Fahrzeugen, Routenoptimierung
- Informationsmaßnahmen/ Bewusstseinsbildung
- ganzheitliches Mobilitätsmanagement

Handlungsfelder

## Ressourcen- und Abfallmanagement

- Abfallvermeidung
- Abfallreduktion
- Reinigung und Hygiene  
Ressourcenschonender Umgang mit Reinigungsmittel, et al
- Prozessoptimierungen
  - z.B. Optimierung, Ausbau des telemedizinischen Angebots
  - Optimierung des Medikamentenbestellsystems und der Lagerhaltung;
  - Verwendung vor Ablaufdatum durch interne Weitergabe zur Reduktion von Medikamentenabfällen



Handlungsfelder

## Nachhaltige Beschaffung/Lieferketten



- Definition ökologischer (und sozialer) Beschaffungskriterien
- Lieferantinnen und Lieferanten und - Bewertungssystem mit Nachhaltigkeitskriterien
- Arzneimittel und Narkosegase
  - Reduktion treibhausgasintensiver Inhalationsanästhetik durch Substitution mit klimafreundlicheren Alternativen;
  - weniger treibhausgasintensive Asthma- und COPD Medikamente;
  - Berücksichtigung der Treibhausgasintensität beim Medikamenteneinkauf
- Medizinprodukte
  - Berücksichtigung der Treibhausgasintensität bei der Beschaffung

Handlungsfelder

## Ernährungssystem

- Reduktion tierischer Produkte und Stärkung der pflanzenbasierten Ernährung
- Verwendung biologischer, saisonaler und regionaler Produkte
- Sozial faire Beschaffung
- Reduktion von Lebensmittelabfällen



Handlungsfelder



## Bewusstseinsbildung und Kommunikation

- interne Bewusstseinsbildungsmaßnahmen/ Schulungen für Mitarbeiter:innen
- Information und Bewusstseinsbildung für Patienten und Patientinnen und Angehörige
- Et al.

Handlungsfelder

## Ganzheitliche Verankerung von Klimaschutz in der Organisation

- Klimateam/-beauftragte:r
- Integration im Unternehmensleitbild
- Managementsysteme für z.B. Umwelt, Nachhaltigkeit, Energie, Klimawandelanpassung, Nachhaltige Beschaffung



# Ausblick



## Ergebnisse der Evaluierung

- dienen als Basis für weitere Entwicklungen, Empfehlungen und Vorgehensweisen bei der Umsetzung der Klimaneutralität im Gesundheitswesen
- sollen einen Beitrag dazu leisten weitere Gesundheitseinrichtungen zu motivieren, sich zu klimafreundlichen Gesundheitseinrichtungen zu entwickeln

## **Aktueller Stand 03.10.2022:**

**213 Anmeldungen** von Krankenhäuser, Alten- und Pflegeeinrichtungen, PVE's, Arztpraxen und Apotheken.

**Die große Anzahl der Interessensbekundungen für das laufende Pilotprojekt zeigt eine hohe Motivation unter den Gesundheitseinrichtungen!**

*Klimaschutz ist  
Gesundheitsschutz!*

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ruperta Lichtenecker**

Abteilungsleitung Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit

Projektleitung: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ruperta Lichtenecker, Mag.<sup>a</sup> Michaela Truppe

Projektmitarbeit: Felix Durstmüller, MSc

**Gesundheit Österreich GmbH**

Stubenring 6

1010 Wien

T: +43 676 848 191 - 212

[ruperta.lichtenecker@goeg.at](mailto:ruperta.lichtenecker@goeg.at)

[www.goeg.at](http://www.goeg.at)



Kompetenzzentrum  
**Klima und Gesundheit**

Agenda  
Gesundheitsförderung